

gruppen kennt und berücksichtigt.

Diese Arbeitsmethoden der Parteileitung sind für die Parteigruppen nicht mit zusätzlichen Sitzungen und Versammlungen verbunden.

Das Tagebuch des Parteigruppenorganisors

Es kommt darauf an, daß die Genossen der Parteigruppe eine wirksame Parteiarbeit am Arbeitsplatz leisten. Darauf ist die Anleitung und Qualifizierung der Parteigruppenorganisors gerichtet. Zwischen dem APO-Sekretär, den Leitungsmitgliedern und den Parteigruppenorganisors besteht ein täglicher persönlicher Kontakt. Möchte die APO-Leitung die Meinung der Parteigruppe zu einem bestimmten Problem erfahren, dann sucht der APO-Sekretär oder ein Mitglied der APO-Leitung den Parteigruppenorganisor am Arbeitsplatz auf. Sehr oft haben sich die beiden Funktionäre in wenigen Minuten verständigt. Der Parteigruppenorganisor trifft sich dann mit den Genossen seiner Gruppe nach der Arbeitszeit oder während einer Pause und berät sich mit ihnen. Die Meinung der Parteigruppe wird auf einen Zettel geschrieben und anderntags dem Sekretär übermittleit.

Ein wertvolles Hilfsmittel, das diesen Arbeitsstil vervollständigt, ist das Tagebuch des Parteigruppenorganisors. Es gibt viele politische, ideologische und ökonomische Geschehnisse im Leben der Parteigruppen und der Brigaden, von denen die APO-Leitung nichts erfährt, obwohl sie für die Führungstätigkeit interessant sind. In das Tagebuch trägt der Parteigruppenorganisor wichtige politisch-ideologische Fragen ein, die tagsüber in den Diskussionen eine Rolle spielen. Die APO-Leitung kontrolliert diese Tagebücher regelmäßig und erhält auch so immer einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse in den Parteigruppen.

Politische Qualifizierung

Große Bedeutung mißt die Leitung der BPO im VEB Pressen- und Scherenbau der Qualifizierung der Parteigruppenorganisors bei. Dabei hat sich besonders der Erfahrungsaustausch

bewährt. Er erfolgt nach zwei Gesichtspunkten. Eine der Methoden ist folgende: Vor der Parteileitung berichten vier Parteigruppenorganisors über ihre Arbeit. Selbstverständlich müssen hierbei Vertreter der APO-Leitung anwesend sein. Zwei der Parteigruppenorganisors sind erfahrene und in der Parteiarbeit bewährte Genossen. Zwei von ihnen sind noch jung in der Funktion und haben weniger Erfahrung. In der Aussprache vor der Parteileitung erhalten diese wertvolle Hinweise, wie ein Parteigruppenorganisor arbeiten muß.

Die zweite Methode ist die **Wochenendschulung für alle Parteigruppenorganisors**. Sie wird von der Parteileitung vierteljährlich durchgeführt. Die Wochenendschulung geschieht in seminaristischer Form und dient der Verbreitung der besten Arbeitsmethoden eines Parteigruppenorganisors.

Wer ist Parteigruppenorganisor?

Die Parteileitung legt Wert darauf, daß 'prinzipienfeste, politisch erfahrene Genossen mit gutem fachlichem Können als Parteigruppenorganisor ausgewählt werden, die wegen dieser Eigenschaften Ansehen bei den Mitgliedern der Parteigruppe und bei den parteilosen Kollegen genießen.

Die Erfahrungen der Erfurter Genossen sind selbstverständlich nicht so zu verstehen, daß sich das Parteileben ausschließlich in den Parteigruppen abspielen soll. Aber eine systematische und gründliche Arbeit mit den Parteigruppen und vor allem mit den Parteigruppenorganisors ermöglicht es, die monatlichen Mitgliederversammlungen auf der Grundlage einer genauen Kenntnis der Lage durchzuführen, die wertvollen Erfahrungen aus den Parteigruppen und Brigaden zum Nutzen aller auszuwerten und sie zu verallgemeinern. Außerdem schaffen sich die Parteileitungen damit eine gute Kaderreserve. Aus den aktivsten, den politisch und fachlich qualifiziertesten Parteigruppenorganisors gehen kämpferische Mitglieder von Parteileitungen, ausgezeichnete Meister und Bereichsleiter hervor.